

**Alles ist mir erlaubt, aber nicht alles dient zum Guten.  
Alles ist mir erlaubt, aber nichts soll Macht haben über mich.**

1. Korinther 6,12

Es gibt ein Kleidungsstück auf dieser Welt, das kann ich wirklich nicht leiden. Nicht weil es sich schrecklich anfühlt, sondern eher, weil ich sein Gefühl auf der Haut überhaupt nicht mag. Vielleicht werdet Ihr jetzt lächeln oder den Kopf schütteln, aber das Kleidungsstück, vom dem ich spreche, ist lange Ski-unterwäsche. Das Gefühl von Skiunterwäsche auf der Haut konnte ich schon als Kind nicht leiden. Aus diesem Grund führte ich damals viele heiße Diskussionen mit meinen Eltern, ob ich sie im Winter wirklich anziehen musste. Ich habe mich nach einigen Jahren der Diskussionen durchgesetzt und meine Eltern haben aufgegeben, mich dazu zu drängen. Sie ließen mir die Freiheit, mich im Winter so anzuziehen, wie ich es für warm genug hielt. „Dann musst Du halt damit leben, wenn Du krank wirst, es ist Deine freie Entscheidung“. Das war ein Satz, der nicht nur einmal von Seiten meiner Eltern gesagt wurde. Ob es wirklich immer so schlau war, bei teilweisen Minusgraden nur mit Jeans und dünner Jacke rauszugehen, bezweifle ich mittlerweile stark.

Von einer Freiheit im Glauben spricht auch Paulus im 1. Korintherbrief Kapitel 6 ab Vers 11. Paulus schreibt von der Freiheit im Glauben, die wir aus Jesu Tod am Kreuz und seiner Vergebung am Kreuz erhalten haben. Durch seinen Stellvertretertod und seine Vergebung spricht uns Jesus frei von aller Sünde und Schuld. Die Sünde kann uns nicht mehr vor Gott anklagen und uns aus der Gemeinschaft mit Gott herausziehen, denn Jesus hat uns am Kreuz von der Sünde befreit. Er ermöglicht uns ein freies Leben in ewiger Gemeinschaft mit ihm.

Nun gab es damals in Korinth aber einige, die sagten: „Wenn das so ist, dann ist es ja eigentlich egal, wie wir leben“. Dass dies genau nicht das ist, wie Gott es sich gedacht hat, macht Paulus in seinen Worten deutlich. Er zeigt, dass nicht alles, was die Menschen in Freiheit tun, auch tatsächlich gut für die Menschen ist.

Manches Verhalten oder manche Dinge, die wir in unserem Leben tun, denen wir nacheifern wollen oder die wir als erstrebenswert betrachten, können uns genau das Gegenteil bringen von der Freiheit, die wir von Gott, durch Jesus erhalten haben. Sie kommen uns vielleicht gut vor, schaden uns jedoch um so mehr im Leben. Sie schaden uns Menschen, weil sie uns von demjenigen ablenken, der uns seine Freiheit schenken möchte. Sie schaden uns, weil sie unseren Blick von Jesus auf andere Dinge ablenken. Statt auf die Wahrheit zu hören, die Jesus über unser Leben ausspricht und die uns im Leben befreit, fallen wir auf Stimmen herein, die uns weis machen wollen, wie wir zu sein haben oder was wir besitzen müssen, um in dieser Welt angesehen zu sein. Tatsächlich betrügen uns diese Stimmen aber um die Freiheit, die uns bereits von Jesus geschenkt ist.

In seinen Worten ermutigt uns Paulus, dass wir uns in der von Gott geschenkten Freiheit deutlich machen lassen, was Gott uns zeigen möchte und welchen Weg er uns in dieser Freiheit führen möchte. Wir dürfen sicher sein, der Weg, den Gott uns führen möchte, wird uns nicht von ihm weg, in eine falsch verstandene, uns schadende Freiheit führen. Stattdessen wird er uns in die Freiheit führen, die unser Leben bereichert, stärkt und beschenkt.

Benedict Schwarz, Pastor der „Gemeinde Gierkezeile“

## Aus unserem Gemeinschaftswerk



Liebe Geschwister, liebe Freundinnen und Freunde des Gemeinschaftswerks!

Im Gemeinschaftswerk wurden einige Weichen gestellt. Auf der **Vertreterversammlung** am 13. April in Woltersdorf wurde ein Teil des Vorstands neu gewählt: Robert Luding als Kassierer und Doris Steffenhagen als Schriftführerin haben sich nicht noch einmal zur Wahl gestellt. Ihnen danken wir für ihre engagierte Arbeit und das gute und freundschaftliche Miteinander. Auch Gerd Zelmer hat nicht noch einmal für den Vorsitz kandidiert, war aber bereit, sich für ein weiteres Jahr zum Schriftführer wählen zu lassen. Auch ihm danken wir für beides: Für die engagierte und umsichtige Leitung des Verbandes in den vergangenen Jahren und für die „Verlängerung“ seines Dienstes im Vorstand. Zu seinem Nachfolger als Vorsitzender des Gemeinschaftswerks wurde Sebastian Krüger aus der LKG Spremberg gewählt. Er wird sich in diesem Gebetsbrief selber vorstellen. Wir wünschen ihm ein gutes Efinden und viel Geschick und Inspiration für seine neue Aufgabe.

Wir suchen weiter nach einer **Kassiererin oder** einem **Kassierer** für den Verband. Dankbar sind wir für Hinweise auf Menschen, die im Finanzbereich arbeiten, sich mit Bilanzen und Haushaltsplänen auskennen und ein solches Amt als eine geistliche Berufung sehen und leben können. Und nach einer Person, die im kommenden Jahr die Aufgabe der **Schriftführung** übernehmen könnte.

Der Gnadauer Zukunftsprozess „Weites Land“ geht in anderer Gestalt weiter. Etwa mit landesweiten Gebetsabenden, an denen man online teilnehmen kann. Der nächste **Gebetsabend** wird am **8. Mai** aus der EG-Gemeinde in Gummersbach übertragen. Hier gibt es Informationen und die Links für die Teilnahme: <https://www.gnadauer.de/gebetsabend/>.

Die Pastoren und Prediger und die Referenten des GWBB treffen sich zu den jährlichen **Hauptamtlichentagen** am **14.-17. Mai** in Woltersdorf. In diesen Tagen haben wir viel Zeit für Begegnungen und für die gemeinsame theologische Arbeit. An zwei Tagen wird auch Steffen Kern, der Präses des Gnadauer Verbandes, dabei sein. Bitte betet für eine gute und gewinnbringende Zeit.

Für unser Leben und Arbeiten in den Gemeinschaften und im Gemeinschaftswerk sind wir darauf angewiesen, dass Gottes Geist weht und uns bewegt. „Komm, Schöpfer Geist“ – das wollen wir immer wieder bitten. Ich wünsche Euch ein fröhliches und inspirierendes Pfingstfest.

Matthias Reumann, Theologischer Leiter des GWBB

### Wichtige Termine der Mitarbeiter des GWBB im Mai 2024

- 2.5. Jugendkreis in der LKG Woltersdorf (FK)
- 3.5. Beirat der von Cansteinschen Bibelanstalt (MR)
- 3.-4.5. „First Friday“ – Jugendtreffen in Woltersdorf (FK)
- 3.-5.5. Deutscher Evangelischer Posaumentag in Hamburg (SS)
- 8.5. Nord-Inspektorentreffen in Celle (FS, MR)
- 10.-12.5. Proben und Musikalischer Gottesdienst in der LKG Berlin-Hohenschönhausen (SS)

12.5. Gottesdienst in der LKG Berlin-Spandau (FS)  
12.5. Strukturgespräch in der LKG Rathenow (FS)  
12.5. Jahresfest der LKG Berlin-Hohenschönhausen (MR)  
14.-17.5. GWBB Hauptamtlichkeitstage in Woltersdorf (FK, FS, MR, SS)  
17.5. Jugendkreis in der LKG Berlin-Hermsdorf (FK)  
22.5. EKBO Gesamtephorenkonvent in Berlin (MR)  
24.5. Jugendkreis in der LKG Hennigsdorf (FK)  
24.5. Klausurabend in der LKG Hennigsdorf (FS)  
25.5. Jugendkreis in der LKG Berlin-Spandau (FK)  
26.5. Jahresfest der LKG Fredersdorf (FS)  
30.5. Ost-Inspektorentreffen in Chemnitz (MR)  
31.5.-1.6. Chorwochenende in Gussow (SS)

Frank Koine (FK), Friedemann Stattaus (FS), Matthias Reumann (MR), Simon Schunn (SS)

Liebe Geschwister in Brandenburg und Berlin,



„Ihr sollt heilig sein und mir allein dienen, denn ich, der Herr, bin heilig.“ – mit diesem Vers aus 3. Mose 20,26 wurde ich, nach den Vorstandswahlen in der Vertreterversammlung Mitte April, in das Amt als Vorsitzender des Gemeinschaftswerkes eingesegnet.

Der Vers – originär an das Volk Israel gerichtet – berührt und verunsichert mich gleichermaßen. \*Menschlich ausgesprochen\* kann ich mich dem indirekten Vorwurf „Dir fehlt es an Heiligkeit!“ nicht entziehen. Der leise Selbstzweifel namens „Du bist nicht genug“ in meinem Inneren meint, einen großen Chor frommer Geschwister diesen Vorwurf rufen zu hören. Es wäre ein spannendes, abendfüllendes Gespräch, dem „Warum ist das so?“ nachzugehen.

Seine berührende – und irgendwie auch beruhigende – Wirkung entwickelt dieser Vers aber dann, wenn ich ihn \*aus Gottes Mund\* höre. \*Ihm\* nehme ich ab, dass er mir keine indirekte Nebenbotschaft senden möchte. In seiner Gegenwart ist doch klar, dass ich seine Heiligkeit im Hier und Jetzt nicht erreichen kann – und gleichzeitig liebevoll gerufen bin, mich danach auszustrecken. Der motivierende Impuls entsteht für mich dort, wo der herausfordernde Anspruch in seinem Wort durch die Gewissheit seines bedingungslosen Zuspruchs getragen ist. Das wünsche ich uns und das möge auch die Frucht unserer Arbeit auf allen Ebenen unserer Gemeinschaftsarbeit sein.

Die vielen Einblicke und Eindrücke der ersten Wochen haben bereits den ein oder anderen Themenschwerpunkt der nächsten Zeit für mich klarer werden lassen. Ich freue mich auf die Zusammenarbeit und Begegnungen in den verschiedenen Gremien und Arbeitsbereichen. Gern nehme ich Anregungen und Ideen zur Arbeit des Gemeinschaftswerkes entgegen und versuche sie an passender Stelle einzubringen.

In den Jahren meiner Vorstandstätigkeit in der LKG Spremberg schätzte ich das Gemeinschaftswerk mit seiner geistlichen Leitungsfunktion als Dienstleister und Beraterin. Gleichzeitig ist es mir wichtig, dass wir Gemeinden uns beständig auf einer Entwicklungsreise verstehen. Dabei gilt es, nach einem

Wachstum in Tiefe und Breite zu streben. Das ist herausfordernd, aber unser gott-gegebener Auftrag. Ich sehe das GWBB als Impulsgeber und Möglichmacher für Gemeinschaften und Gemeinden, die auf diesem Weg sind und möchte „das Gute behaltend“ mit dem Verband vorwärts gehen.

Neben diesem Ehrenamt bleibe ich Ehemann, Papa dreier Kinder, selbständiger Webdesigner/-entwickler und Mitarbeiter in Musik, Technik und Vorstand der Landeskirchlichen Gemeinschaft Spremberg.

Gott befohlen und herzliche Grüße  
Sebastian Krüger

Meine Kontaktdaten:  
sebastian.krueger@gwbb.de  
03362 / 8870631

## GWBB – Bastel- und Werkelfreizeit – noch freie Plätze!

Wie halte ich die Säge? Was muss ich beim Löten beachten? Muss ich lange warten, bis der Leim fest ist? Viele Fragen warteten in den letzten Camps auf Antwort. In diesen Wochen sind z. B. Bilder aus Gips, kreativ gestaltete Taschen, Brett- und Knobelspiele, Taschenlampen, Nistkästen und anders entstanden. Was im nächsten Camp gemacht wird? Lass dich überraschen!

Wir werden auch von Gott erfahren, der jeden Menschen liebt. Und wir werden sehen, warum der Glaube an Jesus vielen Menschen wichtig ist.

Das schöne CVJM-Camp liegt direkt am See und bietet viele Möglichkeiten für Sport und Spiel. Und es bleibt immer noch Zeit für Workshops und natürlich auch zum Baden. Schau schon mal dein Werkzeug durch. Wir freuen uns auf dich!

- Für Kinder im Alter von 8 bis 13 Jahren
- Vom Sonntag, 28. Juli bis Sonnabend, 3. August 2024
- Kosten: 205,00 €/ Geschwisterkinder 195,00 €
- Im CVJM-Camp Storkow

*Wir freuen uns, wenn in den Gemeinschaften und Gemeinden noch einmal darauf hingewiesen wird und vielleicht auch gezielt Familien angesprochen werden. Gern zusammen mit dem Flyer oder dem Plakat im Anhang. Es wäre gut, wenn noch ein paar Kinder dazukommen.*

Wilfried Schmidt, Wittenberge

## Bastel- und Werkelfreizeit 2024



## GWBB-Projekte und Arbeitszweige

### FreshX-Projekt im Spreewald: Missionarisches SommerLager für Kinder

Im April gab es ein weiteres Online-Mitarbeiter-treffen. So langsam können sich alle Mitarbeiter auf ihren Platz beim SoLa im Sommer vorbereiten. Die Proben für Theater und Band beginnen. Die Verkündiger vertiefen sich in die Ester-Geschichte. Und die Seelsorger planen die Waldkapelle.

Daneben warten viele praktische Aufgaben. Die Fundamente im Duschzelt sind schon fertig geworden. An diesem Kraftakt haben sehr viele Freiwillige mitgeholfen. Es geht jetzt noch weiter mit dem Verlegen von Pflastersteinen im Duschzelt. Am 11. Mai und 1. Juni finden wieder Arbeits-einsätze statt.

Zur Zeit haben sich drei Viertel der möglichen Teil-nehmer angemeldet. Mit vollen Zelten würde das SoLa natürlich mehr Spaß machen.



Dürfen wir Euch konkret bitten, Euren Kindern, Nachbarn oder Kollegen vom SoLa zu erzählen? Vielleicht möchten sie ja bei „Lebensgefahr am Königshof“ vom 21.-27. Juli dabei sein.

Konkrete Informationen gibt es auf [www.sola-spreewald.de](http://www.sola-spreewald.de). Ihr könnt auch gern bei uns nachfragen über die Kontakt-Funktion.

Das SoLa-Team

## Aus unseren Regionen und Gemeinschaften

### Gemeinschaftskirche Sankt Bernhard, Brandenburg/Havel

#### Die Sankt Bernhard Gemeinschaftskirche dankt Gott

# für einen fröhlichen Subbotnik, bei dem Garten, Rasen, Hecken und Sträucher schön gemacht wurden. Es war ein buntes Treiben mit Kindern und Erwachsenen im Kirchengarten. Es gab beinahe Unfälle auf der Straße, weil Leute so interessiert zuschauten. Ein vorbeigehendes Kind meinte zu seiner Mutter: Mama, ich möchte auch eine Schaufel, um bei dem Fest mitmachen zu dürfen.

# für die Zusage eines jungen Paares, ab September hauptamtlich für die Schwerpunkte Kinder, Jugendliche und Musik bei uns mitzuarbeiten. Danke an alle, die treu dafür gebetet haben!

# für einen gesegneten Oasentag: Stille, Singen, Schreiben, Bewegen, sich von Gott beschenken lassen (siehe Bild).



# für ein schönes Osterfest mit Überraschungseiern und der guten Nachricht, dass Dunkles hell wird durch den Auferstandenen.

# dass die Absolventen des letzten Alphakurses im April als Mitarbeiter beim nächsten Kurs im Mai dabei sein wollen.

### **Die Sankt Bernhard Gemeinschaftskirche freut sich**

# auf die erste Konfirmation an Pfingsten. Hier ein Clip von zwei der drei Konfirmanden <https://tinyurl.com/2s4ffe59>

# auf eine Hochzeit in der Woche davor

Herzliche Grüße und Segenswünsche

Hans-Martin Richter und das Mitarbeiterteam der Gemeinde

### **LKGs Oranienburg – Hennigsdorf – Berlin-Niederschönhausen**

Die drei LKGen Oranienburg, Hennigsdorf und Niederschönhausen werden von Friedemann Stattaus angeleitet, ihre Aufgaben in ihrem Umfeld zu finden. Bitte betet für Offenheit und Mut.

Am 30. Juni 2024, um 11:00 h ist es soweit: Die LKG Niederschönhausen feiert ihren 100. Geburtstag. Als Festredner ist Martin Leupold vom Weissen Kreuz eingeladen. Nach dem Festgottesdienst gibt es ein gemütliches Beisammensein im Garten hinter dem Haus.

Gemeinschaftsprediger Sebastian Meys

### **LKG Berlin-Lichterfelde „Eben-Ezer“**

In der Auswertung der Gemeindeumfrage war vor etwa zwei Jahren eine Empfehlung des Auswertungsteams gewesen, unser Predigtteam möge sich einer Fortbildung unterziehen. Dies hatten wir dann auch auf verschiedene Weise umgesetzt. Am umfangreichsten war die Teilnahme von etwa der Hälfte unseres Predigtteams an einigen Vorlesungen am Theologischen Studienzentrum Berlin. Im Bereich Predigtlehre saßen wir hier zusammen mit Studierenden aus dem 5. bzw. 6. Semester und beschäftigten uns u. a. mit dem Hörer einer Predigt, den vielen Perspektiven auf einen biblischen Text und der Wirkung des Erzählens einer Geschichte.

Am 21.4. führten wir in einem Abendmahlsgottesdienst unsere neu erworbenen Einzelkelche ein. Anfangs überstürzt in der Coronaphase eingeführt, hatten wir uns mit Einmalbechern beholfen. In der Länge der Zeit reifte jedoch die Erkenntnis, dass eine allgemeine Rückkehr zum Gemeinschaftskelch wohl kaum möglich werden würde. So begannen wir, eine umweltverträglichere Variante zu Plastikbechern zu suchen. Neben Geschmack und Ästhetik galt es auch Praktikabilität, Hygiene und Kosten zu bedenken. Von der Überlegung, eigene Becher zu töpfeln bis zur Frage, welche Version zu sehr an



Schnapsgläser erinnert, wurde so ziemlich alles durchdacht. Bei aller Ernsthaftigkeit wurde uns zwischendurch auch das Humoristische an der ganzen Thematik bewusst. Es tat gut, in Liturgen- und Vorstandssitzungen zwischendurch einfach mal herzlich lachen zu können. Nun haben wir eine würdevolle silberfarbene Lösung in Chrom gefunden.

Frank R. Edelmann

## **LKG Berlin-Neukölln – „Haus Gotteshilfe“**

Liebe Beter,

herzlich grüße ich Euch alle in der Nähe und in der Ferne, auch alle Beter im In- und Ausland. Ich staune immer wieder darüber, wie das Gebet verbindet. Da trennen keine Ländergrenzen und Weltmeere.

In diesen Tagen schrieb mir eine Glaubensschwester, die auch regelmäßige Bezieherin und Beterin ist: „Unser Gott ist überall der gleiche große Herr, dem kein Anliegen zu gering und die Erhörung eines Gebetes niemals für ihn eine Unmöglichkeit ist.“ Daran will ich auch festhalten.

Wie die meisten wissen, gehöre ich ja als Diakonisse zum Hessischen Diakonissen-Mutterhaus „Hebron“ in Marburg. Viele unserer Feierabendschwestern sind regelmäßige Empfängerinnen unserer Gebetsbriefe und Beter. Ich staune immer wieder über diese Treue. Manchmal bekomme ich Rückfragen von betagten Schwestern, wenn der 1. Tag des neuen Monats gekommen ist. Sie denken wohl, ich hätte womöglich vergessen, den aktuellen Gebetsplan rechtzeitig abzuschicken. Ihnen fehlt dann die aktuelle Gebetsinfo zum Monatsanfang. Das ist manchmal beschämend für mich, da ich oft sehr nachlässig in meiner Fürbitte bin.

Und was gibt es Neues bei uns in der Persermission? Seit etlichen Wochen läuft ein neuer Glaubens-/Taufkursus mit 7 Taufkandidaten. Dieser Taufkursus ist nun in der Endphase. Dazu kommen einige, die auf dem Weg ihrer Flucht irgendwo getauft worden sind, aber nicht wirklich verstanden haben, was ihre Taufe bedeutet. Sie werden natürlich nicht ein zweites Mal getauft, aber zur Erinnerung an ihre Taufe gesegnet, sie alle haben jedoch bei uns den Unterricht mit absolviert. Eine liebe Christin aus der Gemeinschaft Buckow erstellt nun schon seit etlichen Jahren Taufkerzen für alle Frisch-Getauften. Am 1. Pfingsttag soll der große Tag sein. Bitte betet für diesen Glaubens- / bzw. Taufkurs, dass es zu echten Bekehrungen kommt – während des Kurses oder am Tauftag.

Wir, Bruder Peter Daugelat und ich, beten um echte Bekehrungen und dafür, dass sich Neu-Bekehrte bewusst und gern in den Dienst für Jesus einbinden lassen.

Ihre Schwester Rosemarie Götz

## **LKG Fredersdorf**

Am 20. April hatten wir unseren Arbeitertag. Friedemann Stattaus hat uns prima auf das Treffen vorbereitet. Wir wollen nun verschiedene Arbeitsgruppen bilden, um unserem Auftrag hier in Fredersdorf nachzukommen.

Am 26. April fuhren wir mit der Jugend nach Niederschönhausen zur Jugend XXL. Der Abend kam bei unseren Jugendlichen super an, und wir freuen uns schon auf das nächste Mal!

Wir blicken voraus in den Mai. Am Samstag, den 4. Mai findet bei uns ein Tauf- und Segnungs-Gottesdienst statt. Wir sind als Gemeinde reich gesegnet mit vielen Kindern. Vier Familien werden ein richtiges Gemeindefest veranstalten. Wir freuen uns sehr und bitten um einen segensreichen Gottesdienst und Gottes Wirken.

Am 20. Mai (Montag) feiern wir mit der Ökumene Pfingsten. Es ist schön, dass wir mit anderen Gemeinden den feiern können, der der Mittelpunkt ist: Jesus Christus! Bitte betet um Gottes Wirken!

Am 26. Mai feiern wir das Jahresfest mit Friedemann Stattaus. Wir sind dankbar, dass Gott diese Gemeinde über all die Jahre begleitet, beschützt und gesegnet hat.

Olaf Müller

---

## Gebets- und Info-Brief

Immer wieder hören wir, dass manche noch gar nichts von unserem monatlichen Brief wissen. Bitte geben Sie den Brief weiter an Geschwister, die keinen Internetanschluss haben oder hängen Sie den Brief einfach in der Gemeinschaft aus. Danke.

Gerne können Sie auch Gebetsanliegen aus Ihrer Gemeinschaft oder Gemeinde an uns weitergeben. Selbst, wenn wir nicht alle in unseren Gebetsbrief aufnehmen können, beten wir gerne für Sie und Ihre Anliegen.

Bibelzitate, soweit nicht anders angegeben: Lutherbibel, revidiert 2017, © 2016 Deutsche Bibelgesellschaft, Stuttgart

## Impressum

Der GWBB-Gebets- und Infobrief erscheint monatlich und wird herausgegeben vom:

**Gemeinschaftswerk Berlin-Brandenburg innerhalb der Evangelischen Kirche e.V. (GWBB)**

Schleusenstr. 50, 15569 Woltersdorf; Tel. (03362) 8870 631, Fax (03362) 8870 639, E-Mail [info@gwbb.de](mailto:info@gwbb.de), Internet [www.gwbb.de](http://www.gwbb.de)

Zu Fragen des Datenschutzes beachten Sie bitte die Hinweise auf unserer Homepage.

Verantwortlich: Matthias Reumann, Tel. 01575 2247874, E-Mail [matthias.reumann@gwbb.de](mailto:matthias.reumann@gwbb.de)

# Bastel- und Werkel-Freizeit 2024



Von Sonntag, dem 28. Juli 2024  
bis Sonnabend, dem 03. August 2024

In diesen Wochen sind viele tolle Sachen entstanden und so einige Fragen warteten auf Antwort: „Wie halte ich die Säge?“ „Was muss ich beim Löten beachten?“ „Muss ich lange warten, bis der Leim fest ist?“

Was in den letzten Jahren gebastelt und gewerkelt wurde?  
Erste-Hilfe-Box # Schatzkiste # Knobelspiele # T-Shirt mit Batik-Technik # Frühstücksbrettchen # Bilder aus Gips # dekorierte Taschen # Taschenlampen # Brett- und Knobelspiele # ...

Lass dich überraschen, was in diesem Sommer im Camp gewerkelt und gebastelt wird.  
Schau schon mal dein Werkzeug durch. Wir freuen uns auf dich!

Start: Sonntag, 28. Juli 2024 am Nachmittag  
Abreise: Sonnabend, 03. August 2024 am späten Vormittag  
Kosten: 205,00 €/ Geschwisterkinder 195,00 €



Und hier werden wir sein? Im ...  
CVJM Camp Storkow/ Mark



Leitung: W. Schmidt & Team

Das schöne CVJM-Camp liegt direkt am See und bietet viele Möglichkeiten. Das alles können wir miteinander machen:

- Baden #
- Fußball # Quizzabend #
- Wettspiele # Geländespiele #
- Fliegender Ball # Niegig-Seilgarten
- # Singen # spannende Geschichten aus der Bibel hören # Kegeln #
- und noch viel mehr
- ...

## Ganz schön mutig!

Wir werden auch Zeit haben, von Gott zu erfahren, der jeden Menschen liebt. Und wir werden sehen, warum der Glaube an Jesus Christus vielen Menschen wichtig ist.

Dabei werden wir in diesem Jahr Menschen kennen lernen, die ganz schön mutig waren und Gottes Hilfe erlebt haben.



Weitere Informationen und Anmeldung über:

<https://www.gwbb.de/veranstaltungen/bastel-und-werkelfreizeit-2024/>





# Bastel- und Werkel-Freizeit

Wie halte ich die Säge? Was muss ich beim Löten beachten? Muss ich lange warten, bis der Leim fest ist? ... Vieles, was du probieren kannst.

In den letzten Jahren sind z.B. Bilder aus Gips, kreativ gestaltete Taschen, Brett- und Knobelspiele, Taschenlampen, Nistkästen und anders entstanden.

Was in diesem Sommer gemacht wird? Lass dich überraschen!

Wir werden miteinander auch von Gott erfahren, der jeden Menschen liebt.

- Für Kinder im Grundschulalter
- Ort: CVJM Camp Storkow/ Mark
- Start: Sonntag, 28. Juli 2024 am Nachmittag
- Abreise: Sonnabend, 03. August 2024 am Vormittag
- Kosten: 205,00 € / Geschwisterkinder 195,00 €

Das schöne Gelände am See bietet viele Möglichkeiten! Natürlich auch zum Baden. Schau schon mal dein Werkzeug durch. Wir freuen uns auf dich!

Weitere Informationen und Anmeldung:



<https://www.gwbb.de/veranstaltungen/bastel-und-werkelfreizeit-2024/>

